

DeGIR - Deutsche Gesellschaft für Interventionelle Radiologie

... was gibt es Neues?



Josef Tacke
Institut für Diagnostische
und Interventionelle
Radiologie/Neuroradiologie
Klinikum Passau



DeGIR - Deutsche Gesellschaft für Interventionelle Radiologie

 **GEFÄSSZENTRUM**
Passau

zertifiziert durch

 Deutsche Röntgengesellschaft  Deutsche Gesellschaft
für Gefäßchirurgie

Aufgabenverteilung

- Vorstandsbericht Helmberger
- DeGIR-QS-Software Heuser, Arnold
- IROS 2009 – 2010 Pereira
- SPACE II Brückmann
- Zertifizierte Spezialisierung Reimer
- Gremienarbeit Huppert, Tacke
- NUBs, OPS, DRGs Vorwerk, Bosch



Vorstandsarbeit

- Sitzungen und Telefonkonferenzen
- Treffen mit dem DRG Vorstand
- Treffen im Rahmen der Beiratssitzung
- Treffen mit Gem BA, AWMF, DGG, DGA etc.



Mitgliederentwicklung

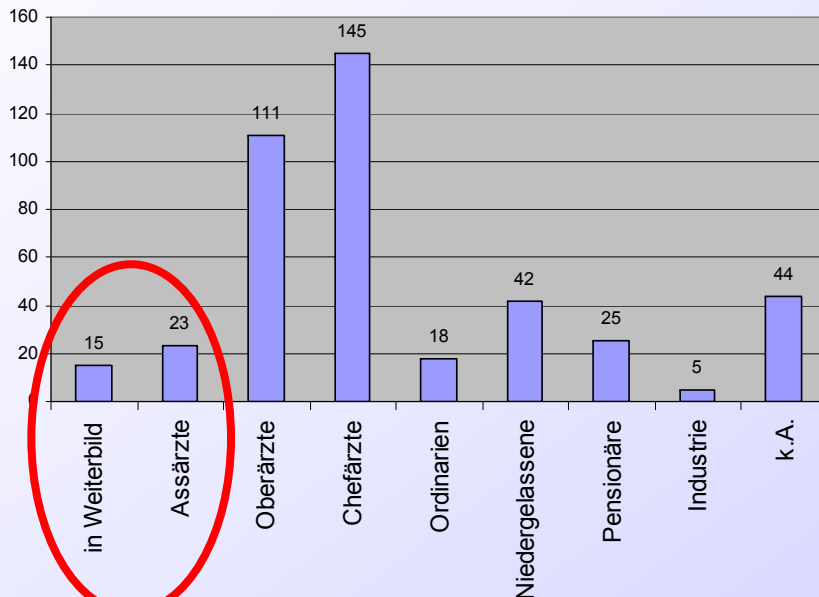
● 4/2008

315

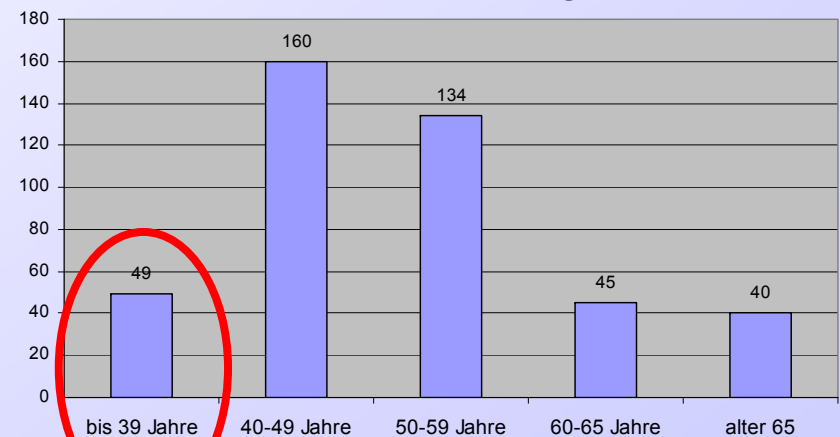
● 5/2009

428 +35,9%

Position



Alterverteilung



DeGIR / IR am RöKo

● Refresherkurse	5
● Workshops	5
● Radiologie trifft Onkologie	2
● FFF	1
● Symposien	4
● Wissenschaftliche Sitzungen	
● M&M Konferenz	1
● Innovationsforum	1



CIRSE

- DeGIR 2.stärkster Landesverband in CIRSE
- DeGIR – CIRSE: automatische Mitgliedschaft
 - An- und Ummeldeprozeß tw. noch „holprig“
 - Vorschlag: Meldebestätigung, Mitgliedsbescheinigung
 - Auch für 2009 freie Mitgliedschaft
- CIRSE 2009 Lissabon:
leider keine Koordination bzgl der deutschen Kandidaten



Dear [REDACTED]

We would like to inform you that your 2009 Membership Fee to CIRSE will be covered by DeGIR (Deutsche Gesellschaft für Interventionelle Radiologie).

Please note that the group membership payment done by DeGIR includes the online subscription of the official scientific journal of CIRSE: CVIR (CardioVascular and Interventional Radiology).

If you want to subscribe to your personal print-version of the CVIR journal (6 issues per year) the payment of a specially reduced subscription fee of EUR 40 is required. If you want the additional subscription of the print-version, please access your personalized members' area at:

https://www.webqes.com/creq/cirse/mainmenu/person_index.php

and settle your annual print subscription for CVIR by credit card online as soon as possible and until January 13th 2009 the latest.

Your login details are:

User ID: [REDACTED]

Password: [REDACTED]

Please note:

- DeGIR will pay your 2009 members fee (55 Euro), which includes all regular member benefits but the online only access of CVIR (online version can be accessed through the members area at the CIRSE website)
- To receive the print version of CVIR (6 issues per year) you need to pay the reduced subscription fee (40 Euro) after receipt of this e-mail

If you have any further questions kindly contact us at registration@cirse.org

Best regards,

CIRSE Membership Department
Cardiovascular and Interventional Radiological Society of Europe

DeGIR Software

- web-basierte, lernfähige Software
- Quant/BQS
- unverzichtbar für IR
 - kardiologische/gefäßchirurgische Daten
- wird von ÖGIR (SCVIR) benutzt
 - Anfragen von DGG, ...
- modulares System, alle IR abgebildet



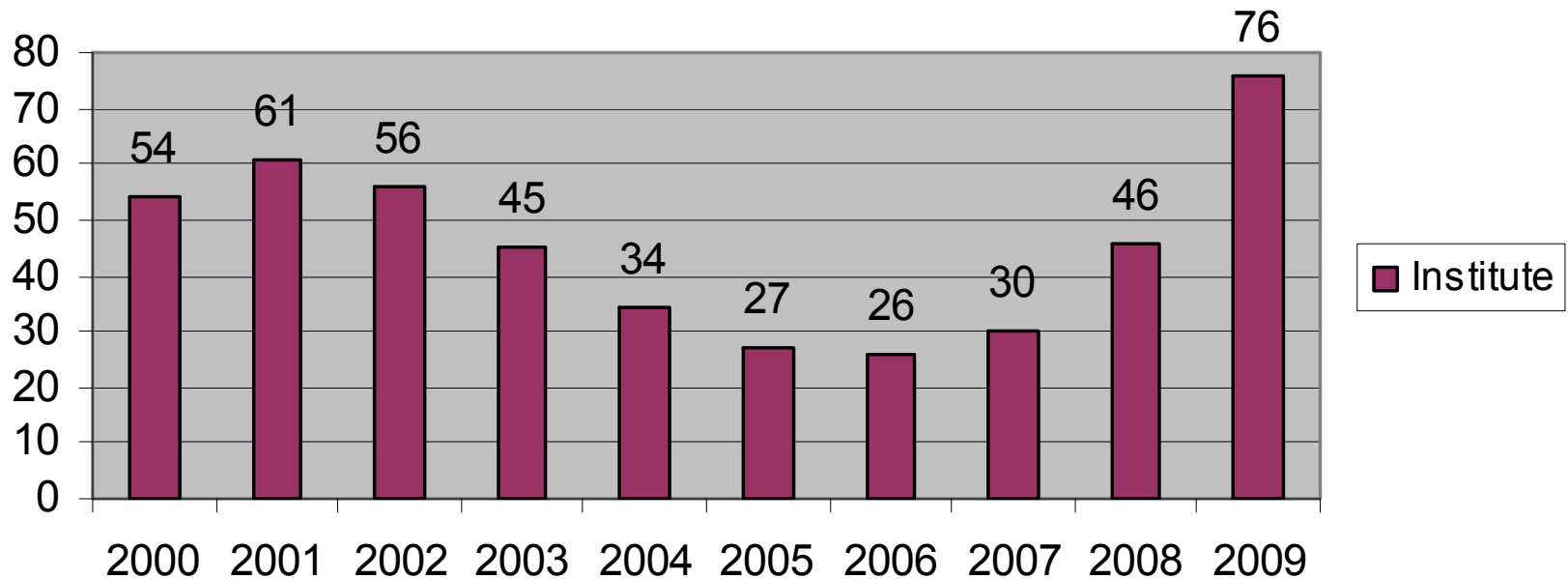
DeGIR Software

- Teilnahme aller IR (auch berufspolitisch) wichtig!
- Dateneingabe delegierbar!
- zur Zertifizierung als Gefäßzentrum unabdingbar



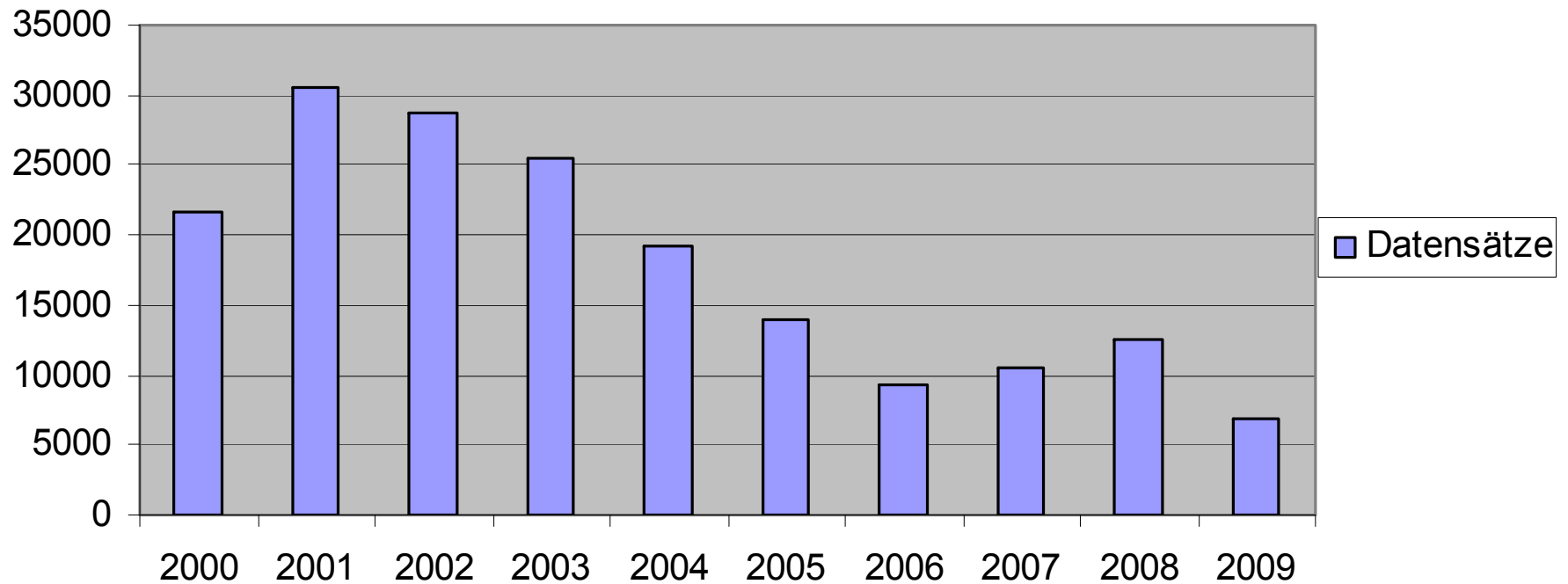
DeGIR Software

Entwicklung der Teilnahme



DeGIR Software

Entwicklung der Datensätze



IROS 2009



DeGIR - Deutsche Gesellschaft für Interventionelle Radiologie

IROS 2009

Programmübersicht

Zelt	Sitzungstyp	"Salzburg"	"Attersee"	"Wolfgangsee"	"Pinzgau"
------	-------------	------------	------------	---------------	-----------

Mittwoch, 28. Jänner 2009

Donnerstag, 29. Jänner 2009

Freitag, 30. Jänner 2009

08:30 – 09:15	Satelliten Symposium	ev3	
09:15 – 10:00	Satelliten Symposium	Sirtex	
10:00 – 10:15	Kaffeepause		
10:15 – 12:30	Live OPs	Übertragungen aus Österreich	
12:30 – 14:00	Mittagspause		Software Präsentation BQS/Quant
14:00 – 14:45	Satelliten Symposium	Terumo	
14:45 – 15:30	Satelliten Symposium	GE Healthcare	
15:30 – 15:45	Kaffeepause		
15:45 – 16:45	Fit für den Facharzt		FFF
15:45 – 17:15	Morbidity & Mortality		

IROS 2009



Feetype	Registrierte
Facharzt	329
RT/MTA	84
Mitarbeiter der Industrie	135
Total:	548



IROS 2009

Länderverteilung	Teilnehmer	in Prozent
Wissenschaftliche Teilnehmer gesamt	413	
Österreich	249	60,30%
Deutschland	144	34,80%
Schweiz	18	4,40%
Belgium	1	0,25%
Italy	1	0,25%



IROS 2010

Programm Organisation: Philippe Pereira

- Neuro Themen: Hartmut Brückmann, Lothar Häuser

- Gefäß Themen: Dierk Vorwerk, Peter Huppert

- Onkologie Themen: Philippe Pereira

- QM Themen: Peter Reimer

- FFF: Jo Tacke, Peter Reimer

- Strahlenschutzkurs:

- Workshops MTRA: Katja Spiering (München)

- Live Fälle: Thomas Helmberger

Kongresspräsident, vor Ort Organisation und

Koordination mit ÖGIR, SWSIR und CIRSE Büro:

Thomas Helmberger

Ansprechpartner ÖGIR: Franz Karnel

Ansprechpartner CIRSE: Daniel Vojnich

MÜNCHEN 13.1. – 15.1.2010
IROS 2010
Interventionell Radiologisches
Olbert Symposium
VORPROGRAMM

Gemeinsame Jahrestagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaft
(DeGIR, ÖGIR & SSCVIR) für Interventionelle Radiologie



IROS 2010



MÜNCHEN 12.1. – 15.1.2010
IROS 2010
Interventionell Radiologisches
Ölbert Symposium
VORPROGRAMM

TAGUNGsort

Hilton Munich Park Hotel
Am Tucherpark 7
80538 München, Deutschland
Tel.: 0049 (0)89 3845-0
Fax: 0049 (0)89 3845-2588

TAGUNGSSEKRETARIAT

Information, Anmeldung, Industrieausstellung

ÖGIR

Neutorgasse 9/6
1010 Wien, Österreich
Tel.: 0043 (0)1 904 2003-13
Fax: 0043 (0)1 904 2003-30
mailto: oegir@oegir.at

INTERNETADRESSE

www.IROSONline.org

REGISTRATUR / TAGUNGSBÜRO VOR ORT

Mittwoch, 13. Jänner 2010	07:00 – 18:00
Donnerstag, 14. Jänner 2010	07:30 – 18:00
Freitag, 15. Jänner 2010	07:30 – 15:30

Während der Öffnungszeiten ist das Tagungsbüro unter der Telefonnummer 0043 (0)676 93 33 869 erreichbar.

DOKTORANDEN

IROS 2010 bietet 30 Doktoranden die Möglichkeit, mit einer freien Registratur an der gemeinsamen Jahrestagung der DeGIR, ÖGIR und SSCVIR teilzunehmen. Die Tickets werden auf „First come first served“ Basis vergeben. Für weitere Details bitten wir Sie eine E-Mail an oegir@oegir.at zu schreiben.

NAMENSSCHILD

Ihr Namensschild erhalten Sie bei der Registratur. Es ist Ihre „Eintrittskarte“ und muss während der gesamten Veranstaltung sichtbar getragen werden.



IROS 2010

LIVE-OP-ÜBERTRAGUNG

Die Live-OP-Übertragungen erfolgen aus verschiedenen Kliniken aus Deutschland und Österreich per Satellit nach München. Durch die Live-Schaltung (Bild und Ton) hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit, mit den Operateuren während der Interventionen zu sprechen.

FACHAUSSTELLUNG

Neue Produkte und Erkenntnisse werden vorgestellt. Sie haben die Gelegenheit mit Entwicklern und Anwendern zu diskutieren.

FACHKUNDE IR

Gemäß der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin oder Zahnmedizin“ bieten wir am IROS 2010 erstmals die Spezialkurse Computertomographie und Interventionsradiologie an. Dabei werden in einem ganztägigen Kurs, der mit einer schriftlichen Prüfung abschließt, alle Aspekte des Strahlenschutzes bei Schnittbild- und Projektionsradiographie-gestützten Interventionen behandelt.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl für den Kurs „Fachkunde IR“ ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich. Die Anmeldegebühr beträgt € 120,00.

MTRA WORKSHOPS

Bei zahlreichen Interventionen handelt es sich um komplexe Eingriffe, die neben der detaillierten Kenntnis der spezifischen Interventionstechnik und der verwendeten Materialien ein eingespieltes Team erfordern. In diesem Team spielen die medizinisch-technischen Assistentinnen und Assistenten eine wesentliche Rolle. Aus diesem Grund bieten wir vier speziell auf diese Zielgruppe abgestimmte Workshops an. Zur weiteren Vertiefung stehen den MTRA auch die „Fit für den Facharzt“ Kurse sowie die verschiedenen Workshops offen.

IROS 2010

FFF – FIT FÜR DEN FACHARZT

Programm der Deutschen Röntgengesellschaft, dessen Grundlagenthemen speziell auf in Ausbildung befindliche Kollegen abgestimmt sind.

ABSTRACT – EINREICHUNG

Im Namen des wissenschaftlichen Programmkomitees möchten wir Sie herzlich einladen, ein Abstract für IROS 2010 einzusenden. Angenommene Arbeiten werden in einer eigenen Sitzung präsentiert.

Die Einreichung von Abstracts ist online von **Mitte Juni bis einschließlich 12. Oktober 2009** über die Kongresshomepage möglich: www.IROSONline.org

DIGIPOSTER

Es gibt die Gelegenheit, ein digitales Poster im Rahmen des Kongresses vorzustellen.

Die DigiPoster sollen einen Fall zu folgenden Themen präsentieren: „**Mein bester Fall**“ oder „**Mein kompliziertester Fall**“.

Ihre Einsendung kann ausschließlich über die Homepage des Kongresses (www.IROSonline.org) erfolgen.

Benachrichtigungen über Einsendeschluss und Annahme der DigiPoster erfolgen ebenfalls online über die Website.

Die Teilnahmegebühr für Poster-Erstautoren ist ermäßigt.

Die besten DigiPoster werden mit einem Preisgeld in Höhe von € 500,00 prämiert.

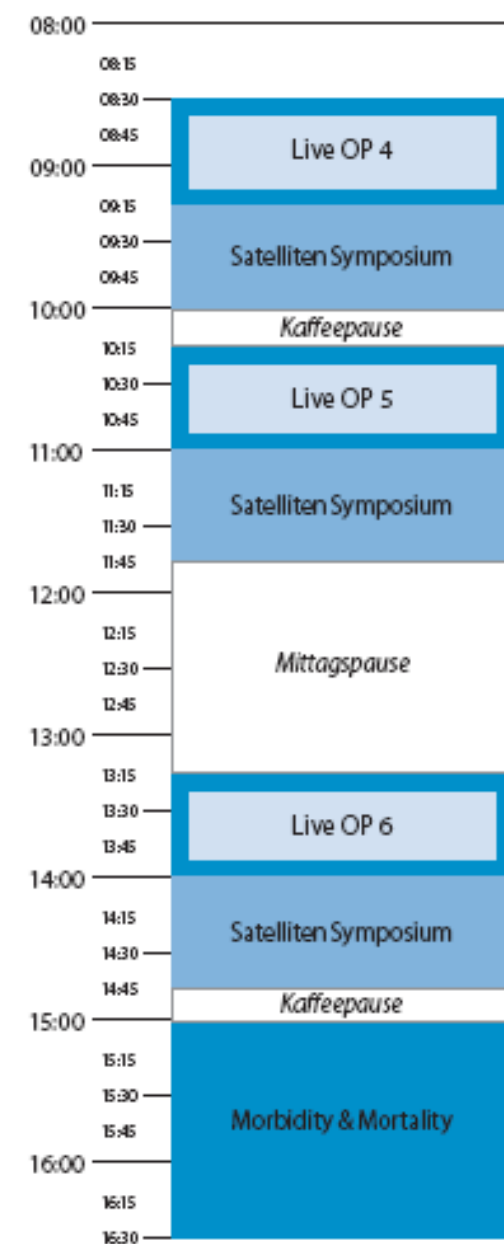
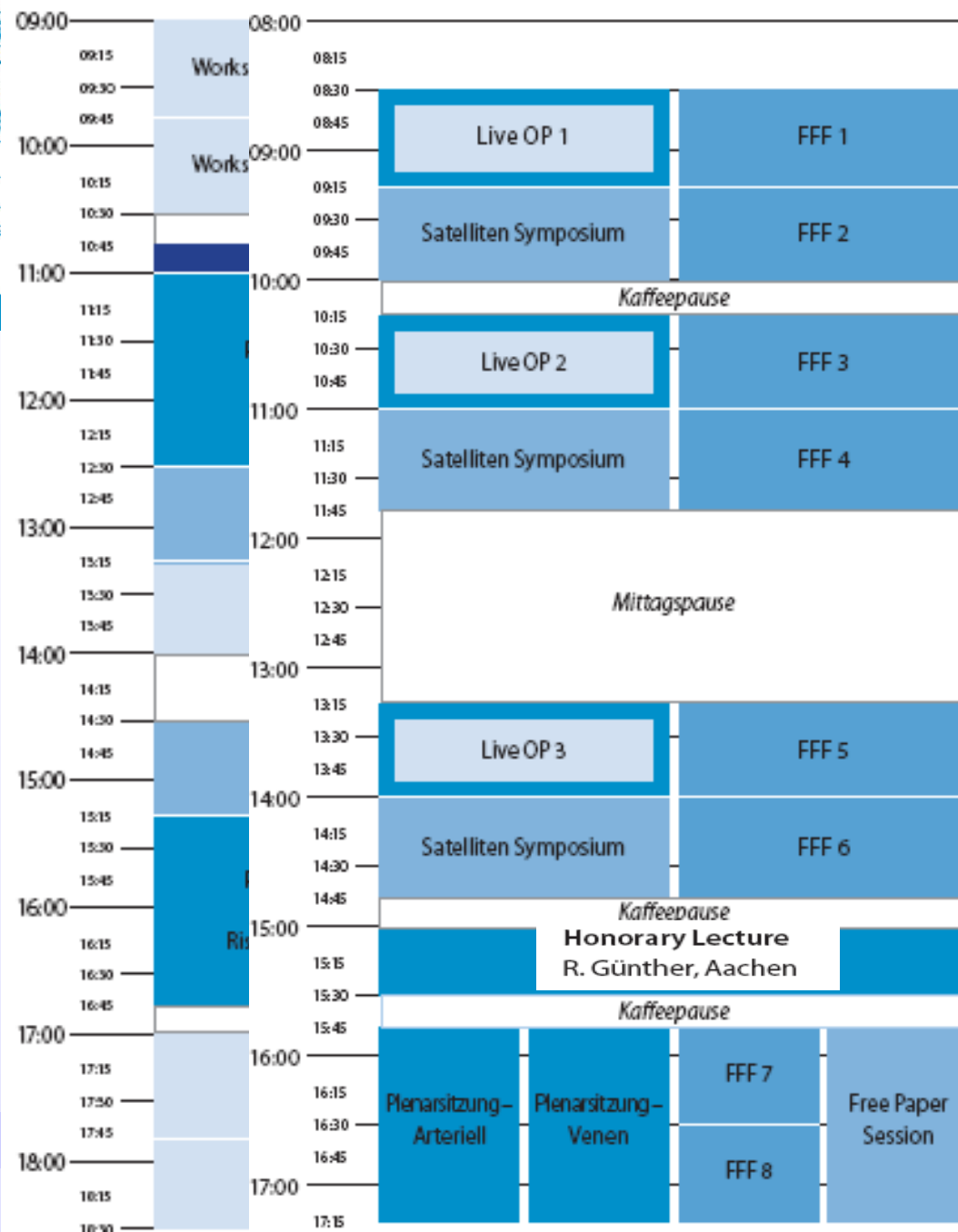


Mittwoch, 13. Jänner Donnerstag, 14. Jänner 2010

Freitag, 15. Jänner 2010

MÜNCHEN 12.1. – 15.1.2010
IROS 2010
 Interventionell Radiologisches
 Oberl Symposium
VORPROGRAMM

Geleitet von: Vereinigung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaft
 für Interventionelle Radiologie (DGIR, ÖGIR & SICR) für Interventionelle Radiologie



DeGIR -

MÜNCHEN 12.1. – 15.1.2010
IROS 2010
 Interventionell Radiologisches
 Olbert Symposium
VORPROGRAMM

Sponsoring: Unterstützung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaft für
 IROS, DGIR und IRO-Österreich durch die Universitätsklinik für Radiologie



SPACE II

H. Brückmann



Zertifizierte Spezialisierung in Interventioneller Radiologie

DEGIR Qualifikation

2-Stufen-Konzept

P. Reimer und P.Landwehr



Motivation

- pro Jahr 330 schließen neue radiologische Fachärzte ihre Ausbildung ab
- systematische Ausbildung entwickelt Fachgebiet inhaltlich weiter
- Kompetenz und Handeln wichtiger als Klagen
- Aktion der DGA
- Aktion der DGG
- Aktion der Kardiologie



Stufe 1 - Facharztweiterbildung

- Die WBO ist gesetzt und wird akzeptiert
- Dies bedeutet folgende Untersuchungszahlen:

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden

Anhaltsanzahl

Interventionelle und minimal-invasive

250

Radiologische Verfahren

davon

Gefäßpunktionen, -zugänge
und katheterisierungen

Basiskompetenz



rekanalisierende Verfahren, z. B. 25

PTA, Lyse, Fragmentation, Stent

perkutane Einbringung von Implantaten 10

gefäßverschließende Verfahren, z. B. 25

Embolisation, Sklerosierung

Punktionsverfahren zur Gewinnung von 50

Gewebe und Flüssigkeiten sowie Drainagen

von pathologischen Flüssigkeitsansammlungen

perkutane Therapie bei Schmerzzuständen Basiskompetenz

und Tumoren sowie ablativ und

gewebestabilisierend Verfahren

DEGIR Zertifikat Stufe 1

- kann während FA-Weiterbildung begonnen werden
- unterstützende Kurse zu Material, Prinzipien und Anwendung der Techniken
 - Von DEGIR bzw. Akademie zertifizierte Kurse
 - FFF-Kurse
 - virtuelle Kurse
- CME-Punkte
- dokumentierte Fälle gemäß WBO
- Hospitationsnetzwerk mit Anerkennung der Fälle



DEGIR Zertifikat Stufe 2

Vier Bausteine/Module/Themengebiete

1. Gefäßöffnende Verfahren inkl. Lyse, PTA, Stent, Endoprothesen, Thrombektomie ...
2. Gefäßverschiessende Verfahren inkl coils, Kleber, Partikel, plugs
3. Punktionen, Drainagen, PTCD, Gallenwege, TIPPS, Gastrostomie, PORT....
4. Onkologische Verfahren inkl. TACE oder andere Tumor spezifische Embolisationen, Ablationen, perkutane Tumorthérapien



DEGIR Zertifikat Stufe 2

Vier Bausteine/Module/Themengebiete

1. pro Modul CME Punkte (Akademie + DEGIR)
2. pro Modul > 100 eigene Fälle (Nachweis), davon max. 50 einer einzigen Eingriffsart
3. Prüfung der Unterlagen durch Akademie + DEGIR
4. Kollegiales Fachgespräch bei DRK und IROS pro Modul
5. DEGIR-Zertifikat pro Modul
6. keine Zusatzweiterbildung, kein Antrag beim Ärztetag etc.
7. Qualitätsentwicklung und Sicherung



DEGIR Zertifikat Stufe 2

- Zusammenarbeit DRG, Akademie und DEGIR
- FA Radiologie oder vergleichbar Vorraussetzung
- Übergangsphase bis inkl. 2010 mit Nachweisen u.a. QM Software-Dokumentation - dann Ausstellung von Zertifikaten nach formlosem Antrag zur Schaffung einer IR Präsenz in der Fläche
- Ab 2011 IROS kollegiale Fachgespräche Stufe1+2
- Arbeitsgruppe Weiterbildung zur Bearbeitung gründen und an DRG Sekretariat ankoppeln



Gremienarbeit

P. Huppert, J. Tacke



Gremienarbeit

- S 3 Leitlinie zur Diagnostik und Therapie der PAVK

Deutsche Gesellschaft für Angiologie

Deutsche Gesellschaft für Gefäschirurgie

Deutsche Röntgengesellschaft und DeGIR



Gremienarbeit

- 2006 bis März 2008 Vorarbeiten ohne Mitwirkung der DRG
- April 2008
Beginn Mitarbeit Huppert / Tacke
- 13./14.06. 2008 und 25.07.2008
Konsensuskonferenzen in Darmstadt unter Moderation der AWMW



Gremienarbeit

- Kapitel Diagnostik und Kapitel Interventionelle Therapie wurden mitgestaltet
- März 2009 Gesamttext fertiggestellt und online publiziert
- Publikation in VASA im Juni 2009 angekündigt, Version für die RöFo folgt kurz danach



Gremienarbeit

Leitlinien PAVK – Bearbeitungsstand 27.4.2009

AWMF-Register Nr. 065/003

Entwicklungsstufe: 3

**Deutsche Gesellschaft für Angiologie
Gesellschaft für Gefäßmedizin**

**Leitlinien zur Diagnostik und Therapie
der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (PAVK)**

Ergänzungen und Modifikationen der Leitlinie sind über
die Webseite <http://www.awmf-online.de/> bzw. <http://leitlinien.net> zugänglich.

Stand: 27. April 2009



Gremienarbeit

Leitlinien PAVK – Bearbeitungsstand 27.4.2009

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für Angiologie - Gesellschaft für Gefäßmedizin
Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen
Fachgesellschaften (AWMF). <http://awmf.org/>

Redaktion

Dr. Holger Lawall
Prof. Dr. Curt Diehm
Priv.-Doz. Dr. David Pittrow

Autoren

H. Lawall
C. Diehm

Co-Autoren

K. Balzer
D. Gail
H. Heidrich
P. Huppert
E. Lindhoff-Last
H. Löligen
N. Ott
G. Rümenapf
A. Schmidt-Trucksäss
W. Schmiedt
K.-L. Schulte
H. Stiegler
J. Tacke
H.-J. Trampisch

Leitlinien PAVK – Bearbeitungsstand 27.4.2009

Beteiligte Fachgesellschaften und deren Vertreter bei der Erstellung der S 3 – Leitlinie zur Diagnostik und Therapie der PAVK; *Mitglied der Steuergruppe

Beteiligte Fachgesellschaften/	Vertreter der Gesellschaft
Deutsche Gesellschaft für Angiologie/ Gesellschaft für Gefäßmedizin (DGA) www.dga-online.org	Prof. Dr. med. Curt Diehm* Dr. med. Holger Lawall*
Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) http://awmf.org/	Prof. Dr. med. Karl-Ludwig Schulte Frau PD Dr. Ina Kopp *
Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie www.gefaesschirurgie.de	Frau PD Dr. Ina Kopp *
Deutsche Röntgengesellschaft www.drg.de	Prof. Dr. med. Klaus Balzer* Prof. Dr. med. Gerhard Rümenapf* Prof. Dr. med. Walther Schmiedt
Amputierten-Initiative e.V. www.amputierten-initiative.de	Prof. Dr. med. Peter Huppert * Prof. Dr. med. Josef Tacke * Dagmar Gail
DEGAM Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin www.degam.de	PD Dr. med. Uwe Müller-Bühl
DEGUM, Gesellschaft für Ultraschall www.degum.de	Dr. med. Hubert Stiegler
Deutsche Dermatologische Gesellschaft www.dermat.de	Prof. Dr. med. Michael Jünger
Deutsche Diabetes-Gesellschaft www.deutsche-diabetes-gesellschaft.de	Prof. Dr. med. Stephan Jacob
Deutsche Gefäßliga e.V. www.deutsche-gefaessliga.de	Heike Ruck
Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin www.dgai.de	Dr. med. Martin Gleim
Deutsche Gesellschaft für Chirurgie www.dgch.de	Prof. Dr. med. Heinz J. Buhr Dr. med. Martin Kruschewski
Deutsche Gesellschaft für Geriatrie e.V. www.dggeriatrie.de	Dr. med. Christoph Ploenes
Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin www.dgim.de	Prof. Dr. med. Heinz Heidrich
Deutsche Gesellschaft für Kardiologie www.dgk.org	Prof. Dr. med. Harald Mudra
Deutsche Gesellschaft für Nephrologie www.nierengesellschaft.de	Prof. Dr. med. Johannes Mann
Deutsche Gesellschaft Phlebologie www.phlebology.de	Dr. med. Thomas Hertel
Deutsche Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation (DGPMR) www.dgpmr.de	Prof. Dr. med. Anett Reißhauer Dr. med. Anselm Reiners
Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention www.dgsp.de	Prof. Dr. med. Herbert Löligen Prof. Dr. med. Arno Schmidt-Trucksäss

Leitlinien PAVK – Bearbeitungsstand 27.4.2009

Deutsche Gesellschaft für Wundheilung www.dgfw.de	Prof. Dr. med. Gernold Wozniak Dr. med. Andreas Maier-Hasselmann Dr. med. Peter Dahl
Gesellschaft für Thrombose und Hämostaseforschung www.gth-online.org	Prof. Dr. med. Edelgard Lindhoff-Last
Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie, Ruhr Univ. Bochum www.amb.ruhr-uni-bochum.de	Prof. Dr. med. Hans-J. Trampisch*
Sozialwissenschaften und öffentliche Wirtschaft, Ruhr Univ. Bochum www.ruhr-uni-bochum.de/sowi	Prof. Dr. med. Notburga Ott

Zudem wurden externe Fachexperten zu den Themenbereichen Epidemiologie
(Prof. Dr. Hans-J. Trampisch) und Gesundheitsökonomie (Frau Prof. Dr. Notburga
Ott) hinzugezogen.

Die Patientenbeteiligung wurde durch die Kooperation mit der **Amputierten-
Initiative e.V.** und der **Deutschen Gefäßliga e.V.** gewährleistet.

Steuerungsgruppe:

Prof. Dr. med. Curt Diehm
Dr. med. Holger Lawall
PD Dr. med. Ina Kopp
Prof. Dr. med. Klaus Balzer
Prof. Dr. med. Gerhard Rümenapf
Prof. Dr. med. Peter Huppert
Prof. Dr. med. Josef Tacke
Prof. Dr. med. Hans-J. Trampisch

Korrespondenz:

Prof. Dr. med. Curt Diehm/ Dr. med. Holger Lawall
SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach
Innere Abteilung/Abteilung Gefäßmedizin
Guttmannstr. 1
76307 Karlsbad
Leitliniensekretariat E-Mail: Heike.Ruck@kkl.srh.de

Kommentare und Änderungsvorschläge bitte nur an diese Adresse richten.



DeGIR - Deutsche Gesellschaft für Interventionelle Radiologie

S3 LL Interventionen bei PAVK „Intervention first“

TASC II

- Isolierte A. iliaca ext. oder com.-Verschlüsse ohne AII
- Beckenarterienstenosen bis 10 cm Länge
- Femoropopliteale Läsionen bis 15 cm, bei starker Verkalkung nur bis 5 cm
- Infrapopliteale Gefäße keine angegebenen Indikationen
- Klinische Stadien nicht berücksichtigt

S3 LL

- Läsionslängen und AII ohne Bedeutung
- Bilaterale Läsionen und AIC+AIE-Läsionen mögl.
- Femoropopliteale Läsionen bis 20 cm Länge
- PTA der US-Arterien definiert
- Bei kritischer Ischämie Intervention first wenn angiomorphologisch mögl.
- Alle Verfahren nutzbar zum Erhalt der Extremität



Gremienarbeit

- S 3 LL Carotis (5.10.2009)
- Curriculum Gefäßmedizin
- Ermächtigung Angiologie
- Gemeinsamer Bundesausschuß
 - §116b, CT, MRT gesteuerte Schmerztherapie



Update der Weiterentwicklung des G-DRG

NUB-Bescheide OPS- und DRG-Anträge durch DRGges.

**M. Bosch (Mathias.Bosch@bsci.com),
D. Vorwerk**



Unsere OPS-Anträge für 2010

Lfd. Nr.	Methode / Leistung
1	Perkutane Gewebezerstörung
2	Fräsatherektomie
3	Nitinolkoppler



Unsere DRG-Anträge für 2010

Lfd. Nr.	Methode / Leistung
1	Medikamenten-beladene Partikel
2	Rhenium-PTA
3	2 BMS, die (fälschlicherweise) immer noch in F59B (statt F54Z) führen
4	Ablationssondenverbrauch (komplexe RFA)



Aortenstent-Register

- Prof. Dr. Jochen Senges
(senges@herzinfarktforschung.de)
Institut für Herzinfarktforschung
Ludwigshafen
an der Universität Heidelberg
- Studienzentren
 - 18 x Kardiologie
 - 2 x Herzchirurgie
 - Gefäßchirurgie ?
 - Radiologie ?
- Fachgesellschafts-unabhängige
Datenerhebung und Verwertung



Aortenstent-Register Thorakale Aorta

Studien-Protokoll
Version 2.7 vom 14.01.2009



Institut für Herzinfarktforschung Ludwigshafen
an der Universität Heidelberg



FAZIT

- Mitmachen
- Zertifizieren
- Werben

... damit es die IR auch
morgen noch gibt

